



CDU-Fraktion · Rathausplatz 13 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

An den
Bürgermeister der Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herrn Theo Mettenborg
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück

**CDU Fraktion im Rat der
Stadt Rheda-Wiedenbrück**
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück
www.cdu-rhwd.de

Fraktionsvorsitzender:
Thomas Mader
Portlandstraße 91
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 0151/23633844
E-Mail: t.mader@cdu-rhwd.de

Geschäftsführung:
Hubert Peter
Merschweg 10
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 0177/2752413
E-Mail: gf-fraktion@cdu-rhwd.de

Datum & Mein Zeichen:

30.03.2021 A-14-2021

CDU-Antrag: Durchführung von Corona Schnelltests

hier: 1 Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

gerade jetzt, wo die Fallzahlen der an SARS CoV 2 erkrankten Menschen steigt, ist es für alle Bürger(innen) wichtig zu wissen, ob sie selber erkrankt sind. Jeder will die Ansteckung seiner Familie, Freunde, Kollegen und Mitbürger in unserer Stadt vermeiden. Dabei wollen wir die Bürger(innen) mit Schnelltests unterstützen.

Dank der Entscheidung der Bundes- und Landesregierung haben wir die Möglichkeit, uns einmal die Woche mit einem Schnelltest auf eine Infektion testen zu lassen. Das muss mehr genutzt werden.

Nachdem das Bundesgesundheitsministerium mit einer im März an die Länder versendeten Neufassung der Coronavirus-Testverordnung (CoronaTestVO) des Bundes die Grundlage für kostenlose Bürgertestungen geschaffen hat, hat das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium eine Allgemeinverfügung für die Umsetzung in Nordrhein-Westfalen erlassen.



Danach können Apotheken, Ärzte, private Testzentren und andere Leistungsanbieter solche Tests anbieten. Erst wenn der Test positiv ist, erfolgt ein PCR Test, um das Ergebnis abzusichern. Die Kosten werden nach der Bundestestverordnung erstattet.

In den Schulen und in Unternehmen werden glücklicherweise schon erste Tests angeboten.

Wir bitten die Stadt Rheda-Wiedenbrück zu prüfen, was getan werden muss, damit die Stadt im Auftrag der kassenärztlichen Vereinigung oder des Gesundheitsamtes ein Testzentrum einrichten kann, um möglichst viele Bürger kurzfristig testen zu können. Ziel ist es, jetzt möglichst einfach und schnell Tests für viele Bürger ohne große Wartezeiten anzubieten.

Die heutigen Testkapazitäten in unserer Stadt (Apotheken, Ärzte, DRK etc.) scheinen ausreichend zu sein, um negative Testergebnisse zur Vorlage am Urlaubsort oder Dienstreisen zu dokumentieren und um Klarheit bei verdächtigen Symptomen zu bekommen. Das ist positiv, doch ist hier vorschlagsweise ein größerer Maßstab angestrebt. Mit diesem Antrag empfehlen wir die Bereitstellung von relevant erweiterten Testkapazitäten, um die Bevölkerung von Rheda-Wiedenbrück flächendeckend zu testen. Auf der einen Seite erkennen wir so verdeckte Krankheitsherde und auf der anderen Seite wird das helfen, um mehr Sicherheit für etwaige vorsichtige Lockerungen zu erhalten. Flächendeckende Tests stellen eine Absicherung unserer Anstrengungen dar. Das entspricht dem Vorgehen von Arbeitgebern, die regelmäßig ihre Mitarbeiter testen, um keine Infektionen in ihr Unternehmen einzutragen.

Es muss keine Dauereinrichtung sein, denn schon ein temporäres Angebot über einige Wochen hilft, unerkannte Infektionen zu erkennen und die Anzahl der neuen Infektionen zu reduzieren.

Damit setzen wir als Stadt ein Zeichen an die Bürger, dass auch wir hier lokal etwas tun können. Es gibt Hoffnung für die vielen kleinen Gewerbetreibenden, die möglichst schnell wieder ihre Unternehmen und Geschäfte öffnen wollen und müssen.

Gerade jetzt in den Schulferien sind Turnhallen frei bzw. es steht die Stadthalle zur Verfügung, in der solche Tests in einem großen Umfang durchgeführt werden können, die angestrebte Situation betrifft jedoch auch die Zeit nach Ostern.

Ebenfalls sind lokale Tests in einzelnen Wahlkreisen denkbar. Straßenweise könnten so z. Bsp. die Bürger zu der Aktion „Rheda-Wiedenbrück testet für mehr Normalität“ aufgerufen und eingeladen werden. In jedem Fall ist die Umsetzung mit einer Kommunikationskampagne zu begleiten. Zur genauen Ausgestaltung der Kampagne incl. der Einbindung von lokalen Ärzten, Apotheken, DRK, DLRG, Caritas etc. verlassen wir uns auf die Erfahrung dieser Organisationen sowie der Verwaltung und bitten um deren Unterstützung und Kreativität.

Die CDU-Fraktion bittet den vorliegenden Antrag im Sinne der Bürger wohlwollend zu prüfen.



Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mader
- Fraktionsvorsitzender -
CDU-Fraktion Rheda-Wiedenbrück